

Welttheilen in Verbindung den botanischen Vorlesungen liefert der Gartenherer Studien, jede mög-

ber 1858 in St. Georg, zahl bejahrter Personen 2) gegen Erziehung eines zu den ältesten milden gedacht. Es erhält keinen Bürgern und Einwohnern 160 Insassen eingerichtet, Stiftung durch Beichtende 1859 auf 144 beken an Schiller's hundert verschiedene Vermächtnissen zu können. Es ortfahren wird sich dieser belegen zu können. Die Patronat, welche vom 1 Hren. Bürgermeistern, sie austritt u. durch eine lesten u. den acht Provisoren zur Aufnahme an Provinz hat die Casse. Die Banco-Cento ist: 14 Tage ist öffentlicher Rev. Minij. Hausarzt D. B. S. Ralmberg, en u. werden von dem wegen allgemeinen ten mit Recht empfohlen

te Etage. dem Domplatz, Die, dibiethel, das naturburgischer u. deutscher untags von 11—1 Uhr, übrigen Tagen von 11 urch die Klingel an der aturhistorischen Museum an den Bibliothekboten, t-Bibliothek, zu wenden. örien-Arkaden (Aufgang ten Ausstellung ist dem abend unentgeltlich, an ernen Besuchern gegen ein er Verlangen nach vor- r von Bildern auch an iener J. B. Langwisch, Syndicus Merck, Dr.,

org. Dieses Hospital des 15ten Jahrhunderts, Alters sehen und kein durchaus unberscholtenen derlichen Koch-Local u. dem noch, theils baar, r 17 Wohnungen für ch sogenannten Siechen vom Hospital als baare ird den Expectantinnen hängt gegenwärtig von hs, als Patron, ab. — n Friedrich Colling. n dieser Gesellschaft ist hält sich fern von allen gliedern ein dauerndesocale der Gesellschaft in am 16. Januar 1857. e Weihnachtsgescheerung Vorstand Theil nehmen. der Reinertrag einiger

Concerte, eine Verloosung von Damen-Handarbeiten u. s. w. Im Jahre 1860 betrug die Zahl der so bedachten Kinder schon 150, welche sämmtlich mit warmer Winterbekleidung u. Fußzeug versehen wurden.

Gesellschaft, Die Niedersächsische, zur Verbreitung christlicher Erbauungsschriften, ist im Jahre 1820 gegründet worden. Die jetzigen Comité-Mitglieder sind die Hren. J. L. de la Camp, Pastor Dr. Craig, R. G. Jackson, Casseführer, John Peterson, Pastor B. E. Roosen, Pastor James Smith, M. A., H. M. Baiz, Secretair, Pastor J. E. H. Weis. Es wird alljährlich ein Jahresbericht durch den Druck veröffentlicht. Jahresbericht u. Tractate sind zu haben: Brauernechtgraben 57.

Gesellschaft zur Vertheilung der Feuerung an israelitische Arme. Verwaltungsglieder: die Hren. R. E. Ruben, A. Heilbut, E. Etkan, Sim. A. Goldzieher, A. R. Marcus, M. Salomon, Wilh. Weiss, welche Anmeldungen entgegen nehmen.

Gesellschaft, Hamburgische, zur Beförderung der Künste u. nützlichen Gewerbe, trat am 11. April 1765 in's Leben u. wurde durch Senatsbeschluss vom 8. April 1767 den vom Senate anerkannten Corporationen beigezählt. Wer sich durch seine Unterschrift zu einem jährlichen Beitrag von Et. 15 für die Zwecke der Gesellschaft verpflichtet, ist Mitglied derselben, so lange er dieser Verpflichtung nachkommt. Die Gesellschaft verhält u. beschließt in Deliberations-Versammlungen. Die sämmtl. Beschlüsse der Deliberations-Versammlung vom 5. Sept. 1850 revidirte u. am 6. Juli 1855 genehmigte Ausgabe der Statuten der Gesellschaft ist durch Decret des Senats vom 23. Decbr. 1855 bestätigt. Das Verwaltungsglieder bilden die folgenden Hren.: Aelteste: August Abendroth Dr., Inspector D. Ludloff, Prof. Ch. Peterien Dr., J. R. E. Rothenburg Dr., D. H. Jacoby Dr.; Deputirte, Secretariat: A. L. J. Meier, Carl Remé; Vertheiler der Sectionen: Et. Zink-eisen der technischen Sect., Inspector E. W. Schubad der landwirthschaftl. Sect., W. L. Anthes der Kunst- u. Gewerb-Sect.; Casseverwalter a) der Gesellschaftscasse: F. L. Stuhlmann, H. N. Plambeck, b) der Hauscasse: B. H. Dienbrüg, M. J. Strefard; Oefonomie-Vorsteher: J. H. H. Harms, W. Wietz; Bibliothekare: J. Gaedeckens Dr., H. D. Watsen Dr.; Borst. des Lesezimmers: Secretairus Dr. E. W. Pfier, G. Luis; Borst. der Rettungsanstalt: M. S. Heilbut Dr., H. D. Bergest Dr.; Borst. der Gewerbeschulen: Inspector J. H. Raach, Ch. W. Plath, H. D. Hütted, G. Haeleisch; Mitglieder der Commission zur Belohnung langjähriger Diensttreue: Inspector D. Ludloff, Pastor D. Schulze, R. L. Lind, Oberalter J. Roosen Runge, Th. Dill.

Gesellschaft zur Vertheilung von Lebens-Bedürfnissen, von 1852. Der Zweck ist im Allgemeinen, durch Engrös-Einkäufe die nothwendigsten Lebensbedürfnisse mit geringem Kostenaufschlag (welchen die Vertheilung erfordert) ohne Nutzen abzugeben. Das Capital wird durch Antheilscheine à 1 R. zusammengebracht, selbige sind unkündbar u. tragen keine Zinsen, geben aber allein auch nur das Recht, Waaren aus den Magazinen zu beziehen. Zur größeren Capitalansammlung ist auch eine Sparcasse damit verbunden, welche Einlagen von 4 R. an entgegennimmt u. mit 3½ pCt. verzinst. Die eingekaufenen Erpsamnisse sehen immer als erstes Geld. Der verwaltende Vorstand besteht aus 21 Mitgliedern, denen 10 Revisoren beigegeben sind, deren Function (— gratis —) 1½ Jahr dauert, u. von denen alle ½ Jahr ein Drittheil austritt. Außerdem sind als Casseverwalter Dr. F. H. Neu, 2. Marienstr. 8, u. als Buchführer Hr. J. G. v. d. Cammer, Wandereiterbrook 13, contractlich auf 5 Jahre verpflichtet, so wie in jedem der Magazine: Broof 59, gr. Bleichen, Pl. 42, Pastorenstr. 17, Lilienstr. 16, altst. Kuhlentwiete 42, ein Geschäftsführer zur Vertheilung angestellt ist.

Gesellschaft, Neue, zur Vertheilung von Lebens-Bedürfnissen, von 1856. Dieselbe ist im August 1856 zu dem Zweck gegründet worden, durch gemeinsam beschaifte Ankäufe von Lebens-Bedürfnissen, letztere billiger zu erwerben, als solche im Kleinhandel zu haben sind. Sämmtliche Waaren kommen ohne allen Vortheil, nur mit Aufschlag der erwachsenen Handels-Untkosten u. Verwaltungsgeldern, die bis zu Vier vom Hundert des Einkaufsbetrages festgestellt sind, an die Mitglieder zur Vertheilung. Das erforderliche Betriebs-Capital bringt die Gesellschaft durch Ausgabe von Antheilscheinen à 1 R. zusammen; dieselben sind unkündbar u. tragen keine Zinsen. Zur Vermehrung des Betriebs-Capitals dient eine mit der Gesellschaft verbundene Sparcasse, die Einlagen von 4 R. die Woche an entgegennimmt u. das eingelegte Geld mit 3½ pCt. jährlich verzinst. Die geschäftsführende Direction besteht aus 7 Mitgliedern; Vorsitzender der Handels-Direction Hr. E. Keelz, 1. Jacobstr. 7. Der Verwaltungsausschuss zählt 50 Mitglieder; den Vorsitz führen die Hren. Brünning, Fischer u. Grabau. — Die Gesellschaft zählt über 1000 Mitglieder u. besitzt vier Waaren-Magazine: gr. Bäckerang 79, Langemühnen 57, Breitergang 7 u. Hänfentwiete 9.

Gesellschaft, Hamburgische, zur Verbreitung mathematischer Kenntnisse. Gestiftet 1690; führt seit 1790 den jetzigen Namen. Ihr Zweck ist Beförderung u. Belebung des Studiums der mathematischen Wissenschaften, mit besonderer Beziehung auf ihre Anwendung im thätigen Leben. Sie besteht aus ordentlichen u. Ehren-Mitgliedern. Die Verwaltung bilden ein Jahresverwalter, ein Mit-Jahresverwalter, ein Adjunct u. ein Bibliothekar. Jahresverwalter bis Faschnacht 1862: Dr. Dr. G. Müller, von da an Hr. Ingenieur Schubad.

Gesellschaft, Naturwissenschaftliche, gestiftet im Januar 1845. Versammlungen der Mitglieder finden am ersten u. zweiten Mittwoch jeden Monats statt. Einführung Hiesiger u. Fremder ist gestattet. Präses der Gesellschaft ist Hr. Dr. R. G. Zimmermann, Secretair: Dr. E. F. H. Weber. **Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- u. Erziehungswezens,** gestiftet am 3ten Novbr. 1805. Diese Gesellschaft bezweckt, die Tüchtigkeit der in ihr verbundenen Lehrer zu fördern, die bürgerliche Lage derselben zu verbessern, u. den im Ante ergrauten Lehrern, sowie den Witwen u. Waisen dahingeshiedener Lehrer eine Pension zu sichern. Die Gesellschaft besitzt eine ansehnliche Bibliothek, die jährlich vergrößert wird, u. einen Lesecirkel, der die wichtigsten pädagogischen Zeitschriften enthält. Die activen Mitglieder (Schulmänner) versammeln sich alle 14 Tage, Mittwochs, Abends von 6 bis 8 Uhr, bei der alten Börse 5, um die Fragen ihres Berufes zu erörtern; in Deliberations-Versammlungen werden die äußeren Angelegenheiten der Gesellschaft geordnet. Um jüngeren Lehrern Gelegenheit zur Berufsbildung zu geben, unterhält sie die Unterrichtsanstalt für angehende Lehrer. (S. diesen Art.) Die Witwenkasse gewährt den Witwen u. Waisen dahingeshiedener Lehrer eine jährliche Pension von 150 R. Et. Die von dem verstorbenen Propo-